

Antrag zur Inbetriebsetzung

(gem. AVB-FernwärmeV § 13, Absatz 2)

Antrag zur Inbetriebsetzung (gem. AVB-FernwärmeV § 13, Absatz 2)		Abnahmestelle (Objekt):
		Straße, Hausnummer:
		Objekt-Nummer:
Vertragspartner (Kunde):	Antragsteller (vom Kunden Beauftragter):	
_____	_____	
Name, Anschrift, Telefon	Name, Anschrift, Telefon	

Der Antrag zur Inbetriebsetzung ist spätestens 8 Tage vor dem gewünschten Termin einzureichen !

Hiermit stelle(n) ich/wir den Antrag, dass o.g. Objekt

zum _____ mit einer Wärmeleistung von _____ kW in Betrieb zu setzen.
 - Datum -

Die Kundenanlage entspricht den TAB und den geprüften zeichnerischen Unterlagen vom _____
 - Datum -

Spülung und Druckprobe werden gem. TAB am _____ erfolgen.
 - Datum -

Fachfirma

_____ - Datum - - Stempel - - Unterschrift -

Protokoll über die Inbetriebsetzung, Spülung und Druckprobe der Kundenanlage sind gemäß TAB erfolgt.

Bei der Inbetriebnahme festgestellte Mängel:

Die Inbetriebnahme ist durchgeführt¹⁾ _____
 - Datum -

Die Inbetriebnahme konnte nicht erfolgen¹⁾ _____
 - Datum -

Die erneute Inbetriebnahme wird erfolgen¹⁾ _____
 - Datum -

¹⁾ Die erneute Inbetriebnahme wird neu beantragt (z.B. wegen umfangreicher Mängel)

Fachfirma:

_____ (Datum, Stempel und Unterschrift)

_____ (Datum, Unterschrift)

Fernwärme-Hausstation mit indirektem Anschluss an Heizwasser-Fernwärmenetze

Beschreibung einer Wärmeerzeugungsanlage mit Bescheinigung über die Prüfung anlässlich der erstmaligen Inbetriebnahme und der Übergabe der Betriebs- und Wartungsanleitung

Betreiber: Aufstellungsort:				
	Einheit	WE 1	WE 2	WE 3
1 Anlagekenndaten				
1.1	Beheizung (Art)			
1.2	Beheizungsleistung	kW		
1.3	Statischer Druck, gemessen am Wärmeerzeuger	bar		
2 Wärmeerzeuger (entsprechend Geräteschild)				
a)	Name und Ort des Herstellers und gegebenenfalls Herstellerzeichen oder Einführer			
b)	Bauart, Typbezeichnung			
c)	Herstelljahr			
d)	Herstell-Nr.			
e)	Nennwärmeleistung bzw. Wärmeleistungsverbrauch für die in Frage kommenden Brennstoffarten	kW		
f)	zulässiger Betriebsüberdruck	bar		
g)	zulässige Vorlauftemperatur	°C		
h)	DIN-Prüf- und Überwachungszeichen mit Registriernummer			
i)	gegebenenfalls Bauartzulassungskennzeichen nach TRD 509			
k)	die Nennspannung	V		
l)	die Frequenz	Hz		
m)	Werkstoff (Guß/Stahl)			
3 Einrichtungen gegen Überschreitung der zulässigen Vorlauftemperatur				
3.1 Temperaturregler				
a)	Anzahl			
b)	Angaben zur Kennzeichnung nach DIN 3440			
c)	gegen Verschieben abgesicherter oberer Grenzwert	°C		
d)	funktionsfähig ja / nein			

		Einheit	WE 1	WE 2	WE 3
3.2 Sicherheitstemperaturwächter					
a)	Anzahl	°C			
b)	Angaben zur Kennzeichnung nach DIN 3440				
c)	gegen Verschieben abgesicherter oberer Grenzwert				
d)	funktionsfähig ja / nein				
3.3 Sicherheitstemperaturbegrenzer			entfällt		
4 Einrichtungen gegen Überschreitung des zulässigen Betriebsüberdruckes					
4.1 Sicherheitsventil					
a)	Anzahl	bar			
b)	Nennweite				
c)	Bauteilkennzeichen	kW (kg/h)			
d)	Einstellüberdruck entsprechend Bauteilkennzeichen				
e)	Abblaseleistung entsprechend Bauteilkennzeichen oder Herstellerangabe	/m			
f)	Ansprechüberdruck überprüft ja / nein				
g)	Zuleitung zum Sicherheitsventil Nennweite / Länge	/m			
h)	Ausblaseleitung Nennweite / Länge				
i)	Anzahl der Bögen, mit Gefälle verlegt ja / nein	mm			
j)	Ausblaseleitung im Heizraum/Freien ausmündend, beobachtbar und unfallsicher ja / nein				
k)	Entspannungstopf Durchmesser	mm			
	Länge				
l)	Ausblaseleitung mündet tangential in den Entspannungstopf ein ja / nein				
4.2 Max.-Druckbegrenzer			entfällt		
5 Wassermangelsicherung			entfällt		
6 Einrichtungen zum Ausgleich der Wasservolumenänderungen					
6.1 Geschlossenes Ausdehnungsgefäß					
a)	Anzahl				
b)	Hersteller				
c)	Herstell-Nr.				
d)	Bauartzulassungskennzeichen				
e)	Herstelljahr				
f)	zulässiger Betriebsüberdruck				
e)	Nennvolumen				
6.1.1 Sicherheitsventil am Ausdehnungsgefäß			entfällt		
6.2 Offenes Ausdehnungsgefäß			entfällt		

